

Technische Information

Algisil-Fassadenfarbe

Produkt	Silikat-Siliconfarbe mit einem verkapselten Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">o umweltfreundliche, wasserverdünnbare Fassadenfarbe, mineralisch matt, spannungsarm.o Durch die Kombination der Bindemittelkomponenten Silikat und Silicon werden optimale bauphysikalische Eigenschaften erreichto hohe Wasserabweisung und Abperleffekto Kalkreiche Putze können ungehindert carbonisiereno fleckenfreies Auftrocknen auch bei dunkleren Farbtöneno geringe Verschmutzungsneigungo hohe Resistenz gegen Luftverunreinigungen (Industrieabgase) und Mikroorganismeno hohe Witterungsbeständigkeit und Alkalibeständigkeito leicht und ansatzfrei zu verarbeiten, Airless spritzbar
Technische Daten	<p>Wasserdampfdiffusion nach DIN EN ISO 7783-2: V1 hoch Wasseraufnahme nach DIN EN 1062-3: W3 niedrig</p> <p>Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswert. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.</p>
Dichte	Ca. 1,50 g/cm ³
Verwendung	Auf neuen und alten Untergründen, auf mineralischen, unbehandelten Putzbeschichtungen, Renovierungsanstrich auf alten Silikat-, Siliconharz- und organisch gebundenen Untergründen. Nicht geeignet auf elastischen, sowie glänzenden, hoch abgebundenen Dispersionsanstrichen und auf dauerfeuchten Untergründen. Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen, die der Witterung ausgesetzt sind.
Verpackung	Gebinde zu 5 Liter, 10 Liter und 15 Liter.
Verbrauch	Ca. 270 – 330 ml/m ² bei zweimaligem Anstrich. Exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.
Farbton	Weiß. DRACHOLIN Algisil Fassadenfarbe kann auf Wunsch nach den Farbtönen der DRACHOLIN Farbtonkarten eingefärbt werden. Eingefärbte Farbe kann in keinem Fall zurückgenommen werden. Farbton vor der Verarbeitung prüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/Tönung verwenden.
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss staubfrei, sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz der Mörtelgruppe II und III muss lufttrocken sein. Lose Altputze entfernen. Nicht tragfähige Dispersions-, Mineral- oder Kalkfarbenanstriche vollständig entfernen. Stark saugende sowie sandende mineralische Altputze mit DRACHOLIN Silikat- Verdüner einstreichen und verfestigen. Schlecht saugende und dichte mineralische Untergründe mit DRACHOLIN EG-Grund als Haftbrücke vorstreichen. Kreidende Dispersionsfarben und alte, ausgewaschene Kunstharzputze mit DRACHOLIN Tiefgrund Aqua verfestigen.

Verarbeitung	<p>Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder im rationellen Airlessverfahren. Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.</p> <p>Airlessapplikation: Spritzwinkel 50° Düse 0,023-0,025`` Spritzdruck 60-90 bar</p> <p>Bei Renovierung und auf Neuputz, insbesondere als vorbeugende Beschichtung gegen Pilz- und Algenbefall empfehlen wir folgenden Aufbau.</p> <p>Voranstrich: DRACHOLIN Algisil je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit ca. 15% Wasser oder Silikat-Verdünner verdünnt vorstreichen. 24 Std. trocknen lassen.</p> <p>Deckanstrich: DRACHOLIN Algisil je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit ca. 10% Wasser oder Silikat-Verdünner streichfähig einstellen, satt und gleichmäßig aufwalzen. Bei mineralischen Untergründen, wie z.B. bei abgebürsteten Putzstrukturen empfehlen wir die Verdünnung mit Silikat-Verdünner.</p> <p>Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften wie z.B. Deckkraft, Farbton, Beständigkeit beeinträchtigt werden. Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</p> <p>Wichtig Ein ausreichender Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall wird nur durch einen zweimaligen Anstrich erreicht. Ein dauerhafter Schutz kann nicht gewährleistet werden.</p>
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und 25 °C Luft- und Untergrundtemperatur und nicht bei Frostgefahr und direkter Sonnenbestrahlung verarbeiten.
Trockenzeit	Je nach Witterung ca. 12 Stunden. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und niederen Temperaturen kann sich die Trockenzeit verzögern.
Werkzeug	Pinsel, Bürste, Walze.
Verschmutzungen	Arbeitsgeräte sofort mit Wasser gut auswaschen. Alles, insbesondere Gesimse, Fensterscheiben, Rollläden gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer möglichst sofort mit Wasser entfernen.
Inhaltstoffe nach VDL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Kaliwasserglas, Acrylatdispersion, Silicone, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive
GISCODE	M-SK01
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Sicherheitshinweise	Enthält Octylisothiazolinon und Dichloro-Octylisothiazolinon gegen Algen- und Pilzbefall. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Lagerung	Kühl und frostfrei lagern, dicht verschlossen ca. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort verbrauchen.
Entsorgung	Kann in eingetrocknetem Zustand mit dem Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Eimer werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Hinweis	Weitere Informationen zum Umgang, der Entsorgung und Lagerung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
Technische Information	Stand 05/2019

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 416 52
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.